

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Freitag den 21. August 1874.

(371—3) Nr. 5317.

Lieferungs-Kundmachung.

Für die k. k. Oberrealschule im Sparkassengebäude hier sind zu liefern folgende Einrichtungsgegenstände:

- | | |
|--|---|
| <p>A.
Politierete Kanzleieinrichtungsgegenstände:</p> <p>1 Sophatisch, 6 Sessel, 3 Actenkästen, 1 Stehpult, 1 Kleiderstoch, 6 Vorhänge aus Drill mit Eisenstäben.</p> <p>Summa . . . 271 fl.</p> <p>B.
Für die Chemie-Localitäten:</p> <p>13 Tische verschiedener Größe und Construction, 1 Experimentiertisch mit Bleiplatte, 9 Sessel (Holzconstruction), 10 Kästen verschiedener Größe und Einrichtung, 2 Wandschränke.</p> <p>Summa . . . 1002 "</p> <p>C.
Für die verschiedenen Schulräumlichkeiten:</p> <p>22 Tische verschiedener Größe und Construction, dann 1 Experimentiertisch und 1 Tisch mit grünem Tuchüberzuge für 16 Personen, zusammen . . . 444 "</p> <p>17 Waschkästen mit Kupferkannen und theils mit kupfernen, theils mit Porzellan-Lavoirs . . . 253 "</p> <p>91 Sessel, (Holzconstruction) . . . 344 "</p> <p>24 Stühle mit verschiebbaren Sigen . . . 84 "</p> <p>10 Modellierstühle . . . 60 "</p> <p>8 Glaskästen verschiedener Größe und Construction . . . 530 "</p> <p>4 Schubladkästen für Mineralien . . . 200 "</p> <p>2 Bücherkästen mit Glashüren . . . 110 "</p> <p>1 Batteriekästen mit 4 verstellbaren Fächern . . . 55 "</p> <p>3 Kästen (1 Bibliotheks-, 1 Instrumenten- und 1 Bücherkasten) . . . 75 "</p> <p>1 Kasten mit 6 verstellbaren Fächern für Zeichnungen, Zeitungen, cc. . . 50 "</p> <p>2 Kästen mit 6 verstellbaren Fächern für Landkarten . . . 90 "</p> <p>1 großer Instrumentenkasten . . . 60 "</p> | <p>3m gruppenweisen Anrufspreise von fl. ö. W.</p> <p>40 (20 größere, 20 kleinere) Postamente zum Aufstellen der Gypsmodelle . . . 220 fl.</p> <p>1 Stollage mit Fächern in Form zweier offener Kästen . . . 60 "</p> <p>11 Stockerl mit 11 Kreidekästchen . . . 33 "</p> <p>24 Sigwürfel . . . 48 "</p> <p>14 Staffeleien (10 mit Thonbrettern) . . . 110 "</p> <p>36 Consols zum Aufstellen der Gypsmodelle . . . 54 "</p> <p>10 Originalhalter . . . 60 "</p> <p>40 Stürze verschiedener Größe zum Bedecken der Arbeiten . . . 100 "</p> <p>10 Kartenträger für die Lehrzimmer . . . 50 "</p> <p>1 erhöht angebrachtes Wasserreservoir aus Kupferblech, circa 1/2 eimerig . . . 25 "</p> <p>1 Gitter zwischen dem Bibliothekszimmer und dem Schülerraum mit Thür und gedrehten Stäben . . . 12 "</p> <p>Summa . . . 3147 fl.</p> |
|--|---|

Für diese Lieferung wird beim gefertigten Landesauschusse eine Offertverhandlung hiemit eröffnet.

Die Einrichtungsgegenstände der Partie sub B sind sämmtlich aus gedämpften Holze herzustellen und deren Anstrich muß bleiweißfrei sein; für die Gegenstände der Partie sub C ist gedämpftes Holz zwar nicht unerlässlich, doch hat jeder Differenz die Erklärung abzugeben, ob und zu welchem Preise er die Lieferung auch derselben aus gedämpftem Holze übernimmt.

Die Bewerber wollen ihre bezüglichen Offerte auf 50 kr. Stempel, versiegelt und mit der äußern Bezeichnung: „Offert für Lieferung von Realschuleinrichtungsstücken“

bis 25. August 1874,

12 Uhr mittags, anher einbringen und darin ihren Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter genau angeben, so wie die angebotene Summe für jede einzelne Gruppe oder den Nachlaß in Prozenten mit Zahlen und Buchstaben ansetzen. Jedem Offerte ist ein 10perz. Badium beizuschließen und die Erklärung beizufügen, daß Differenz den Gegenstand der Lieferung und deren Bedingungen genau kenne und sich diesen unterwerfe.

Die Lieferungsgegenstände sind spätestens am 1. Oktober 1874

vollkommen gebrauchsfähig und collaudierungsfähig abzuliefern und in jene Localitäten, für welche sie bestimmt sind, zu stellen.

Die ausführlichen Lieferungsbedingungen sowie die bezüglichen Kostenvoranschläge, Pläne und Zeichnungen können täglich von 9 bis 12 Uhr beim landeschaftlichen Bauamte eingesehen und bei demselben auch alle weiteren Details erhoben werden.

Laibach, am 16. August 1874.

Krainischer Landesauschuss.

(374—1) Nr. 3355.

Edictal-Vorladung.

Deutschmann Theodor zu Bischoflack sub Art. 462 und zu Krainburg sub 619 als Zuderbäcker besteuert, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, hieramts zu melden und dessen im Rückstande stehende Erwerbsteuer pr. 23 fl. 18 kr. zu decken, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 14. August 1874.

(373—3) Nr. 7309.

Jagdverpachtung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeit in der Ortsgemeinde Dobruine am 25. August 1874,

vormittags 11 Uhr, auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren, u. z. vom 1. Oktober 1874 bis 30. September 1879 im Wege der öffentlichen Versteigerung im Amtslocale der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft hintangegeben werden wird.

Zu dieser Licitation werden gesetzlich berechnete Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Caution im Betrage des einjährigen Pachtzuschlages so wie der Pachtzuschlag für das erste Jahr sogleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein wird.

Laibach, am 4. August 1874.

Der k. k. Statthalterei- und Bezirkshauptmann: Schwibhofer.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

(1930—1) Nr. 4816.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Marchhart in Neunkirchen gehörigen, gerichtlich auf 128573 fl. 61 kr. geschätzten landtäschlichen Realität Herrschaft Bobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 16. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Sitticherhof am alten Markte Nr. 151 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. August 1874.

(1739—1) Nr. 2744.

Erinnerung

an Georg Zerjov und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Zerjov und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Maria Zerna geb. Zerjov von Auz Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Verjährung pcto. zweier Forderungen pr. 134 fl. 19 kr. und 55 fl. sammt Anhang sub praes. 7. Juli 1874, Z. 2744, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 11. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet

und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juli 1874.

(1768—3) Nr. 2133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Schifferer die exec. Versteigerung der dem Matthäus Rodsel von Enoschet gehörigen, gerichtlich auf 4895 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Comenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 2. September 1874,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser letzten Feilbietung

auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29ten Mai 1874.

(1918—1) Nr. 5831.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, gegen Georg Flajnik von Graß Nr. 17, in die dritte exec. öffentl. Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Weinitz sub Curr.-Nr. 131, Kctf.-Nr. 109 vorkommenden Realität im Uebertragungswege gewilligt worden und zur Vornahme derselben die einzige dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den 28. August 1874,

vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1874.

Billig zu verkaufen!

Reichsgefesse für das Kaiserthum Oesterreich. Taschenausgabe (S. Mercy in Prag). Jahrgang 1868 bis 1874 in 63 Hefen. Ladenpreis circa 30 fl. (1937)
Brokhaus, Conversations-Lexicon, complet 15 Bände, broch. XI. Auflage. (Noch unbenutztes Exemplar!) Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Oelfarben,

die billigsten und besten nur bei **Adolf Eberl**, Hauptplatz, Schneidergasse 206. (1898-3)

Pergament-Papier

zum **Obsteindünsten**, ein Bogen 20 Kreuzer,

(1896-10) bei **Josef Karinger**.

Ein Gärtner,

ledig, der einer Obstbaumzucht, Blumen- und Gemüsezucht durch mehrere Jahre allein vorgestanden und mit guten Zeugnisse über benannte Kenntnisse versehen, sucht bald ähnliche Stellung. Gefällige Adressen an das Zeitungscomptoir hier. (1896-3)

Eine Wohnung

im Centrum der Stadt, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege ist vom **Michaelitermine** an, zu vermieten. Näheres im **Annoncenbureau** in Laibach (Fürstenhof 206). (1926-2)

(1919-1) Nr. 5207.

Erinnerung

an Franz Leopold Kofz respective dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Franz Leopold Kofz respective dessen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wieder dieselben Herr Simon Schrey das Gesuch um Bewilligung der Einverleibung der Lüschung des auf dem landtätslichen Gute Aurishof für Herrn Franz Kofz respective Franz Leopold Kofz vorgemerkten Pachtvertrages vom 18. Oktober 1828, der Verträge vom 20. Oktober 1834 und 4. Oktober 1828 und des Uebergabeprotokolles vom 1. Februar 1833 bezüglich aller darin erwähnten Verbindlichkeiten wegen angeblicher Unterlassung der Vormerkungsrechtfertigung eingebracht, worüber die Tagssatzung nach § 45 G. B. G. auf den

7. September 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet und ihnen wegen unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer diesbezüglichen Rechte Herr Dr. Anton Rudolf als curator ad actum aufgestellt wurde.

Laibach, am 11. August 1874.

(1917-1) Nr. 7350.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben des sel. Elias Smerdu, Helena, Elisabeth und Michael Zele hiemit erinnert, daß die in der Executionsfache der Apollonia Mahnit gegen Paul, nun Gregor Zele von Dorn für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken vom 8. April 1874, Nr. 3315, dem ihnen aufgestellten curator ad actum Josef Smerdu von Dorn zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1874.

Ein eleganter halbgedeckter Einspänner

fast neu, ein sehr gut erhaltener **offener Einspänner** (sogenannter Karnerwagerl), dann ein **doppelspänniger solider offener Jagdwagen** mit Schlittenkufen und schließlich ein **neuer sehr eleganter und sehr solid gebauter Kinderwagen** für einen Ponny oder Esel stehen bei dem Sattlermeister Herrn

Karl Hönig in Laibach,

Wienerstraße, Fröhlich'sches Haus, zum Verlaufe. — Auskunft daselbst. (1924-3)

MEYERS KONVERSATIONS LEXIKON

Subskriptions-Einladung auf die **Dritte Auflage** mit **360 Bildertafeln und Karten.**

Heftausgabe:
 240 wöchentliche Lieferungen à 5 Hgr. oder 30 kr. ö. W.

Bandausgabe:
 30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Hgr. „ fl. 240 „
 15 Leinwandbände . . à 3 - 5 - „ fl. 570 „
 15 Halbfranzbände . . à 3 - 10 - „ fl. 6— „

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

Probe-Heft zur geneigten Einsichtnahme stehen gerne zu Diensten.

Zur Abonnements-Entgegennahme

empfiehlt sich

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach.

(1935-1) Nr. 5343.

Kundmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1874, Z. 4862, betreffend die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des Barthelma Blaz Urb.-Nr. 4 ad D. R. D. Commenda Laibach und Urb.-Nr. 1751, Mappe.-Nr. 115 ad Magistrate Laibach haftenden Forderung des Franz Blaz per 1115 fl. 78 kr. f. A. wird kundgemacht, daß in dieser Executionsfache für den angeblich in Fiume als Mehlhändler befindlichen Executen Franz Blaz und für den unbekannt wo abwesenden Eigenthümer der Hypothekar-Realitäten Barthelma Blaz der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf zum curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 11. August 1874.

(1922-1) Nr. 1409.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Juli 1874, Z. 1252, in der Executionsfache des Anton Ajman von Krainburg gegen Anton Pirz von Kronau Nr. 86 pcto. 59 fl. f. A. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Maria Hauptmann, Agnes Peterman und Anton Franz von Kronau und beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern Herr Anton Pirbar von Kronau zum Curator aufgestellt wurde, und daß demselben die diesfälligen Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten August 1874.

(1662-3) Nr. 1609.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten Jänner 1874, Z. 138, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Simon Trebn'schen Realität Urb.-Nr. 258/896 des Grundbuches Voitsch auf den

11. September 1874,

früh 10 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Juni 1874.

(1936-1) Nr. 2620.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Paul Krese von Masern und Maria Mihic von dort.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Paul Krese von Masern und der Maria Mihic von dort hiermit erinnert, daß denselben zur Empfangnahme des für sie bestimmten Tabularbescheides vom 3. Juli 1874, Z. 2620, betreffend die Abschreibung der Parzellen Nr. 1260, 1262, 1263 und 1261 von der Realität Urb.-Nr. 2440 ad Herrschaft Gottsche mit Uebertragung sämtlicher Sokosten Herr Josef Thuma von Masern als Curator bestellt und demselben obiger Bescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1874.

(1812-3) Nr. 2796.

Kundmachung.

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, gegen Urban Erschen von hl. Geist Nr. 8 pcto. 98fl. 61 1/2 kr. wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Triller, Andre Triller, Andreas Debellat, Agnes Debellat und Matthäus Debellat zum curator ad actum Josef Triller von Ermeten bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid Extr.-Nr. 1794 zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 28ten Juni 1874.

(1831-3) Nr. 12251.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. März 1874, Z. 2130, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 20. März 1874, Z. 2130, auf den 4ten Juli und 5. August l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der gegnerischen Realität Urbar-Nr. 440, Rectf.-Nr. Nr. 384 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 1128 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten, auf den

5. September 1874

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.

Laibach, am 17. Juli 1874.

Erinnerung

an Herrn Hugo Ritter von Berger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Hugo Ritter von Berger, gewesenem k. k. Oberrealschulprofessor daselbst, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben dessen Ehegattin Frau Sophie von Berger, geborne Wierer, durch Herrn Dr. Pfeiferer sub praes. 23. Juli 1874, Z. 4891, die Klage auf Scheidung von Tisch und Bett eingebracht, worüber in Gemäßheit des § 2 des Gesetzes vom 31. Dezember 1868 N.-G.-B. Nr. 3 vom Jahre 1869 zum Behufe der an diese Eheleute nach § 104 a. b. G. B. zu richtenden Vorstellungen die Tagssatzungen auf den

28. September,
 5. Oktober und
 12. Oktober 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte und für den Fall, als bei denselben eine Ausföhrung nicht zu Stande käme, oder wenn der Geklagte zu diesen Tagssatzungen nicht persönlich erschiene, die weitere Tagssatzung zur Verhandlung in der Hauptsache auf den

26. Oktober 1874,

ebenfalls vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Geklagten Herrn Hugo Ritter von Berger dem k. k. Landesgerichte nicht bekannt ist, so wurde demselben auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

Der Geklagte wird demnach aufgefordert, rechtzeitig persönlich zu erscheinen, oder seine allfälligen Behelfe dem Herrn Curator an die Hand zu geben, oder sich einen anderen Vertreter zu bestellen und diesem k. k. Landesgerichte namhaft zu machen.

Laibach, am 25. Juli 1874.

(1645-3) Nr. 3247.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Eigenthumsrechtssprechern der unten benannten Dednis und Weingartenrealität hiermit erinnert:

Es habe Johann Mahoric von Loze Nr. 43 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes zu der in der Steuergemeinde Gole sub Parz.-Nr. 159 gelegenen Dednis mit 1 Joch 70¹²/₁₀₀ Quadrattstr., nun zum Theile Weingarten loncarjevic, sub praes. 24ten Juni 1874, Z. 3247, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. September 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Jamsel von Loze Nr. 5 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juni 1874.